

Ressort: Auto/Motor

Maas bringt Gesetz zur Entschädigung von Hinterbliebenen ins Kabinett

Berlin, 08.02.2017, 07:43 Uhr

GDN - Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) bringt am Mittwoch ein Gesetz ins Kabinett ein, mit dem Hinterbliebene von Mordopfern, Opfern von ärztlichen Behandlungsfehlern, Verkehrs- und Terrortoten eine Entschädigung bekommen können. "Die Entschädigung soll und kann keinen Ausgleich für den Verlust eines nahestehenden Menschen darstellen", sagte Maas der "Bild" (Mittwoch).

"Das Hinterbliebenengeld kann aber helfen, finanzielle Sorgen aufgrund des persönlichen Verlusts zu vermeiden und das seelische Leid zu lindern." Insgesamt geht die Bundesregierung von rund 24.000 Fällen pro Jahr und durchschnittlich 10.000 Euro Entschädigung pro Fall aus. Bisher konnten Hinterbliebene lediglich dann eine Entschädigung beantragen, wenn sie selbst eine gravierende gesundheitliche oder seelische Beeinträchtigung durch den erlittenen Verlust nachweisen konnten. Das entfällt nach dem neuen Gesetz.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85002/maas-bringt-gesetz-zur-entschaedigung-von-hinterbliebenen-ins-kabinett.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com